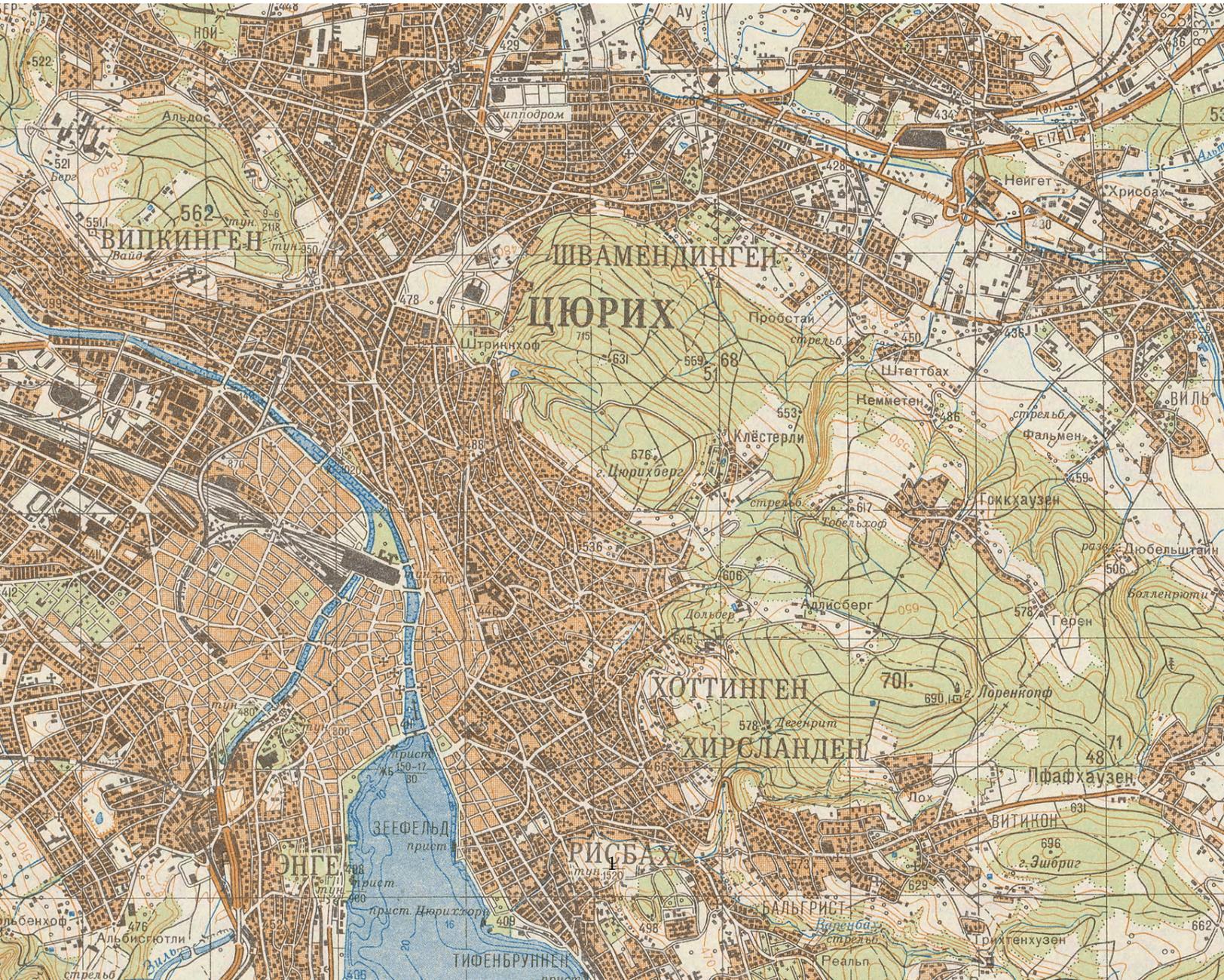


Swiss Lawful Interception Report 2015

Digitale Gesellschaft Schweiz
digitale-gesellschaft.ch

2. März 2015



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Visualisierung der staatlichen Überwachung	3
1.2	Disclaimer	4
1.3	Quellen	4
2	Managementsummary	5
3	Rückblick	6
3.1	ÜPF über die Jahre	6
3.2	Einfache Auskünfte über die Jahre	6
3.3	Häufigkeit von Überwachungsmassnahmen in den Kantonen	7
3.4	Gebühren und Entschädigungen	8
4	Statistik 2014	9
4.1	Überwachungsmassnahmen in den Kantonen	9
4.2	Aufträge mit mehreren Rechtsgrundlagen	10
4.3	Häufigkeit von Überwachungsmassnahmen in den Kantonen	10
4.4	Häufigste Delikte	11
4.5	Nach Deliktgruppen	11
4.5.1	Kantonale Unterschiede	12
4.6	Statistik nach Delikt und Kanton	15
4.7	Antennensuchlauf (Funkzellenabfrage, Rasterfahndung)	17
4.8	Notsuche	17
4.9	Schwere Straftaten	17
4.9.1	Pädokriminalität	17
4.9.2	Kriminelle Organisation	18
4.9.3	Menschenhandel	18
4.9.4	Terrorismus	18
4.9.5	Geldwäscherei	18
5	Gebühren und Entschädigungen 2014	19
5.1	Involvierte Parteien	19
5.2	Kosten der Kantone	20
5.3	Entschädigung an die Fernmeldedienstleister	21
5.4	Entschädigung Dienst ÜPF	22

Anhang

A	Technische und Rechtliche Grundlagen	23
A.1	Dienst Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr (ÜPF)	23
A.2	Arten der Überwachung	24
B	Deliktgruppen	28
C	Gebührenreglement	30
D	Glossar	31

1 Einleitung

1.1 Visualisierung der staatlichen Überwachung

Zusätzlich zu diesem Report wurden die selben Statistiken auch für das Internet aufbereitet. Diese interaktive Visualisierung erlaubt es, den Benutzern die Details zu den Überwachungsmaßnahmen in den Kantonen zu sehen.

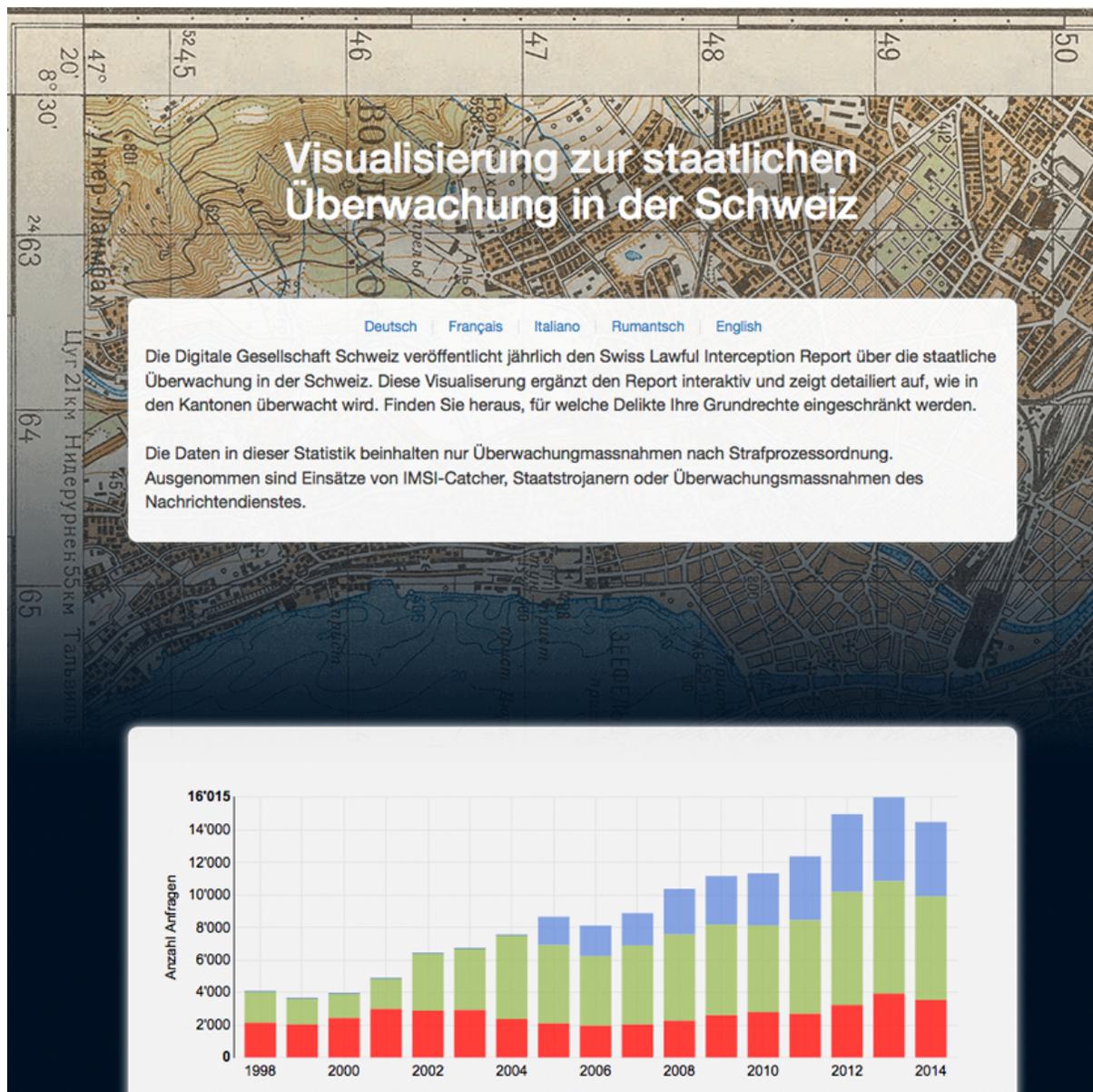


Abbildung 1: Online Visualisierung <https://www.digitale-gesellschaft.ch/sliv>

1.2 Disclaimer

- In dem Kaptiel *A Technische und Rechtliche Grundlagen* wurden Textpassagen der Homepage www.li.admin.ch verwendet. Der Dienst ÜPF hat die Verwendung für diesen Report freundlicherweise erlaubt. Dafür herzlichen Dank.
- Dieses Dokument wurde ausschliesslich aus öffentlich zugänglichen Dokumenten erstellt! Einzige Ausnahme bildet der Umschlag; eine russische Karte der Schweiz aus dem Jahre 1971, welche damals nur dem russischen Generalstab zur Verfügung stand. Das Bundesamt für Landestopografie hält die Rechte an der zugrunde liegenden Basiskarte und hat die Verwendung für diesen Report freundlicherweise erlaubt. Dafür herzlichen Dank.
- Teilweise enthalten einzelne Überwachungsmassnahmen mehrere Rechtsgrundlagen/Gesetzesverstösse. In diesen Fällen wurde jene Rechtsgrundlage gewählt, welche den schwersten Tatbestand darstellt. Die Bewertung, unter welchen Straftatbestand eine Überwachungsmassnahme fällt, ist daher eine subjektive Einschätzung dieses Reports.
- Haftungsansprüche gegen die Autorenschaft wegen Schäden materieller oder immaterieller Art werden ausgeschlossen.
- Dieser Report ist lizenziert unter einer *CC BY-ND 4.0 (international)-Lizenz – Namensnennung, keine Bearbeitungen*. Der Inhalt darf kopiert, verbreitet und kommerziell genutzt werden. Weitere Infos unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>.

1.3 Quellen

1. die statistischen Daten des Dienstes Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr (ÜPF) ¹
2. die Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (VÜFP) ²
3. die Bevölkerungsdaten ³ des Bundesamtes für Statistik (BFS)
4. Microsoft Transparency Report ⁴
5. Facebook Government Requests ⁵
6. die einzelnen Gesetzestexte sind auf admin.ch zu finden
 - (a) Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB) ⁶
 - (b) Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) ⁷
 - (c) Militärstrafgesetz (MStG) ⁸
 - (d) Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) ⁹
 - (e) Bundesgesetz über die Kontrolle zivil und militärisch verwendbarer Güter sowie besonderer militärischer Güter (GKG) ¹⁰
 - (f) Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ¹¹
 - (g) Schweizerische Strafprozessordnung (StPO) ¹²

¹Statistik des ÜPF <https://www.li.admin.ch/de/themes/stats.html>

²VÜFP <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20002506>

³Statistik des BFS <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01/02/blank/data/01.html>

⁴Microsoft <https://www.microsoft.com/about/corporatecitizenship/en-us/reporting/transparency>

⁵Facebook Government Requests <https://govtrequests.facebook.com/country/Switzerland>

⁶Strafgesetzbuch <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19370083>

⁷BÜPF <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20002162>

⁸Militärstrafgesetz <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19270018>

⁹Ausländergesetz <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20020232>

¹⁰Güterkontrollgesetz <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19960740>

¹¹Kriegsmaterialgesetz <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19960753>

¹²Strafprozessordnung <http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20052319>

2 Managementsummary

Diese Seite soll jenen dienen, denen es an Zeit für eine ausführliche Lektüre mangelt. Darum sind auf dieser Seite ein paar wichtige Erkenntnisse in aller Kürze aufgelistet.

2.1 Statistik 2014

- Die Zahl der statistisch erfassten Überwachungsmassnahmen ist leicht zurückgegangen. 2014 waren es insgesamt 14 484 Überwachungsmassnahmen, rund 10 % weniger als im Vorjahr (2013: 16 015). Den grössten Anteil der Veränderung machen die Kantone Zürich und Genf aus.

Überwachung in Echtzeit: 3 545

Vorratsdatenspeicherung: 6 377

Administrative Anfragen: 4 563

- 2014 wurden 461 Notsuchen (3.1 % der Überwachungsmassnahmen) durchgeführt.
- 2014 wurden 122 Antennensuchläufe (0.8 % der Überwachungsmassnahmen) durchgeführt.
- Der Kanton Genf überwacht fast viermal so häufig wie die anderen Kantone im Schnitt:
 - 39 Personen auf 10 000 Personen der Bevölkerung des Kanton Genf werden überwacht.
 - Im Schweizer Mittel werden 12 Personen auf 10 000 Personen der Bevölkerung überwacht.
- *Mehr im Kapitel Statistik 2014*

2.2 Delikte

- Am häufigsten wurden Überwachungsmassnahmen wegen Betäubungsmitteldelikten (32.5 %) und Vermögensdelikten (23.2 %) eingesetzt. *Mehr im Kapitel Häufigste Delikte.*
- Folgende Delikte werden immer wieder ins Feld geführt werden, um Überwachung zu rechtfertigen. Der Anteil an den Überwachungsmassnahmen ist aber eher gering. *Mehr im Kapitel Schwere Straftaten.*

Kriminelle Organisation (2.2 %)

Terrorismus (0.8 %)

Pädokriminalität (0.5%)

2.3 Gebühren und Entschädigungen

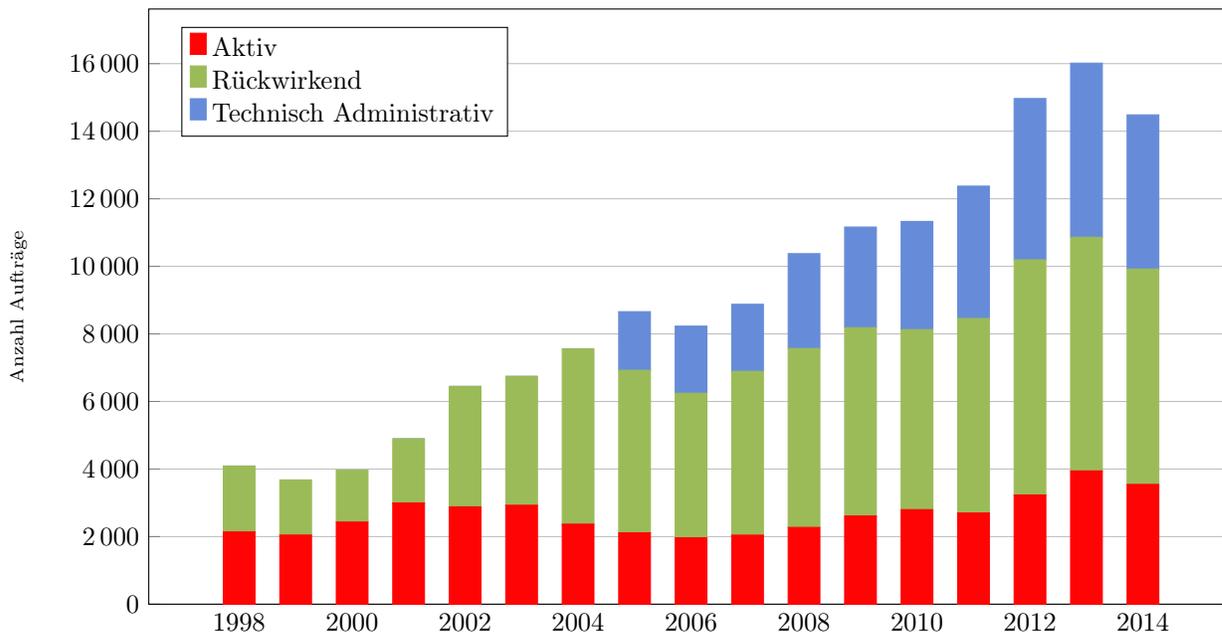
- Die Bundesanwaltschaft und Kantone bezahlen Gebühren von 14.6 Mio. CHF
 - Die Fernmeldedienstanbieterinnen werden jedoch nur mit 9.3 Mio. CHF entschädigt.
 - *Mehr im Kapitel Gebühren und Entschädigungen 2014*
-

3 Rückblick

3.1 ÜPF über die Jahre

- Vor dem Jahr 2005 wurde keine Statistik zu Technisch administrativen Auskünften publiziert.

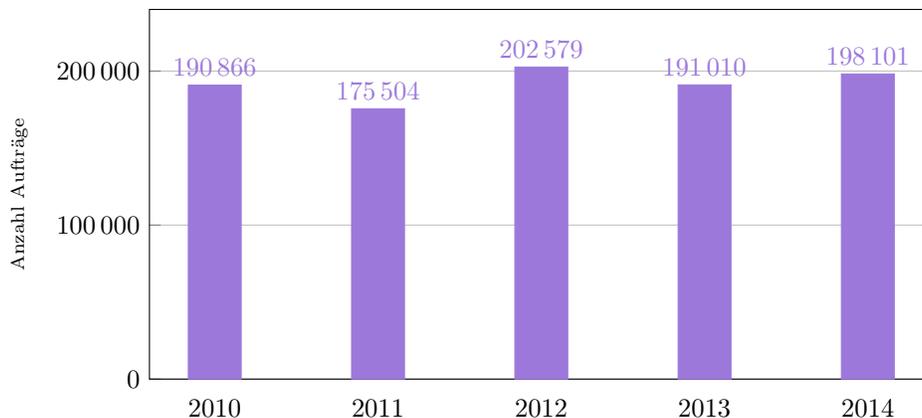
Abbildung 2: ÜPF über die Jahre



3.2 Einfache Auskünfte über die Jahre

- Vor dem Jahr 2010 wurde keine Statistik zu einfachen Auskünften publiziert.

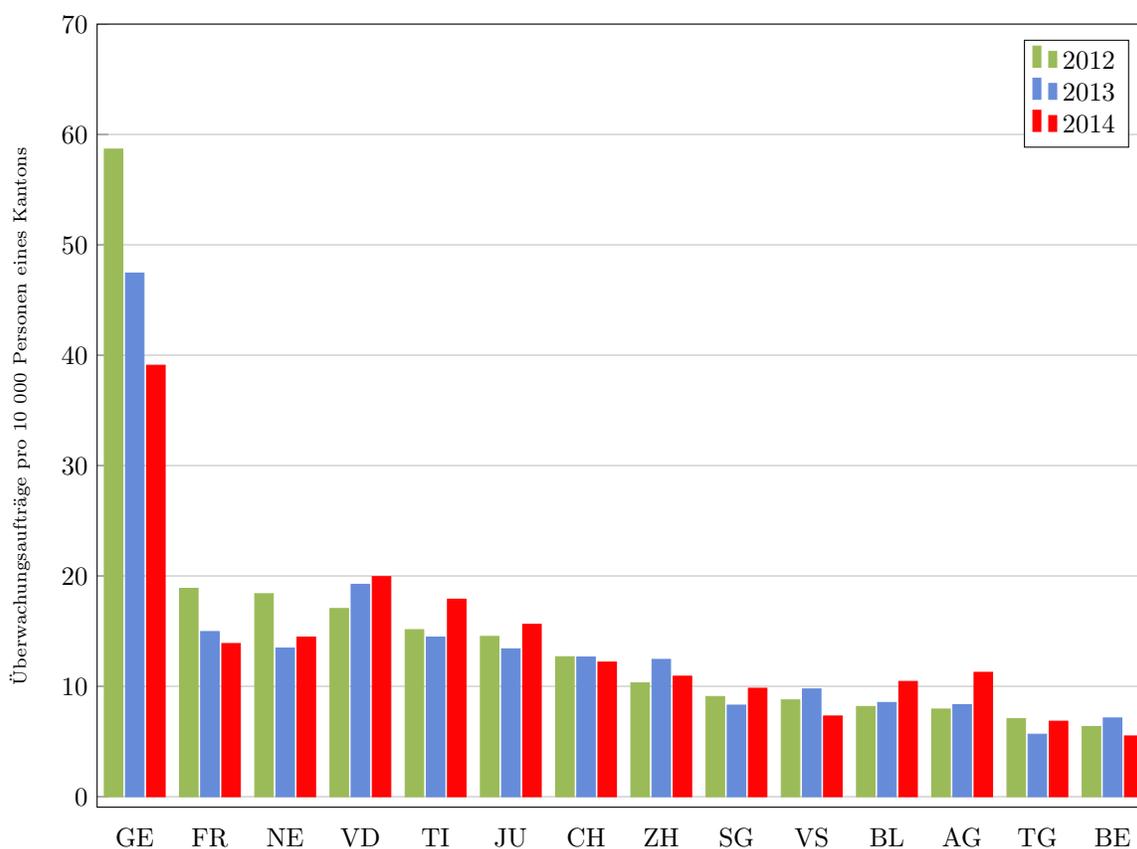
Abbildung 3: Einfache Auskünfte über die Jahre



3.3 Häufigkeit von Überwachungsmassnahmen in den Kantonen

- Dieses Kapitel beschreibt die Häufigkeit von Überwachungsmassnahmen in den Kantonen unter Berücksichtigung der vom BFS jährlich veröffentlichten Bevölkerungsdaten.
- Es sind nur aktive und rückwirkende Überwachungsmassnahmen (Vorratsdatenspeicherung) berücksichtigt.
- Technisch Administrative Massnahmen wurden nicht berücksichtigt.
- Die Statistik zeigt auf, wie viele einzelne Personen auf 10 000 Personen der Bevölkerung eines Kantons überwacht werden.

Abbildung 4: Häufigkeit von Überwachungsmassnahmen in den Kantonen



3.4 Gebühren und Entschädigungen

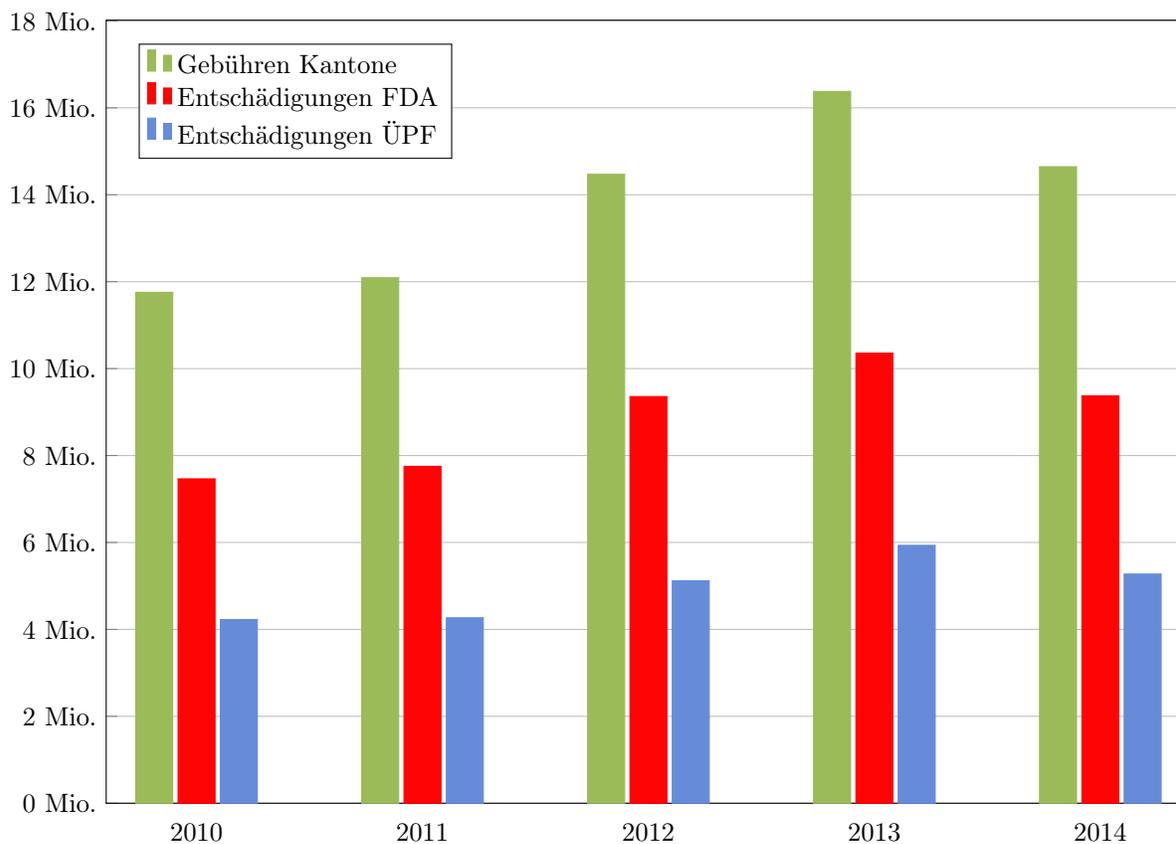
Kantone In den Kantonen können Überwachungsmassnahmen von Staatsanwaltschaften und Polizei beantragt werden. Die Kantone bestellen Überwachungsmassnahmen beim Dienst ÜPF und müssen dafür gemäss Gebührenreglement¹³ für die eingeleiteten Dienstleistungen bezahlen.

Dienst Der Dienst ÜPF ist Schnittstelle zwischen Fernmeldedienstanbieterinnen (FDA) und Kantonen. Der Dienst ÜPF wird teilweise entschädigt, gleichzeitig leitet er die restlichen Entschädigungen an die FDAs weiter.

Provider(FDA) Der Gesetzesgeber hat Auflagen für die Fernmeldedienstanbieterinnen (FDA) erlassen, welche die Überwachung definieren. So ist beispielsweise geregelt, welche Schnittstellen angeboten werden müssen und wie hoch die Entschädigung an die FDA für die verschiedenen Überwachungsmassnahmen ausfällt.

Die Zahlen 2010, 2011, 2013 sind Hochrechnungen

Abbildung 5: Gebühren und Entschädigungen über die Jahre

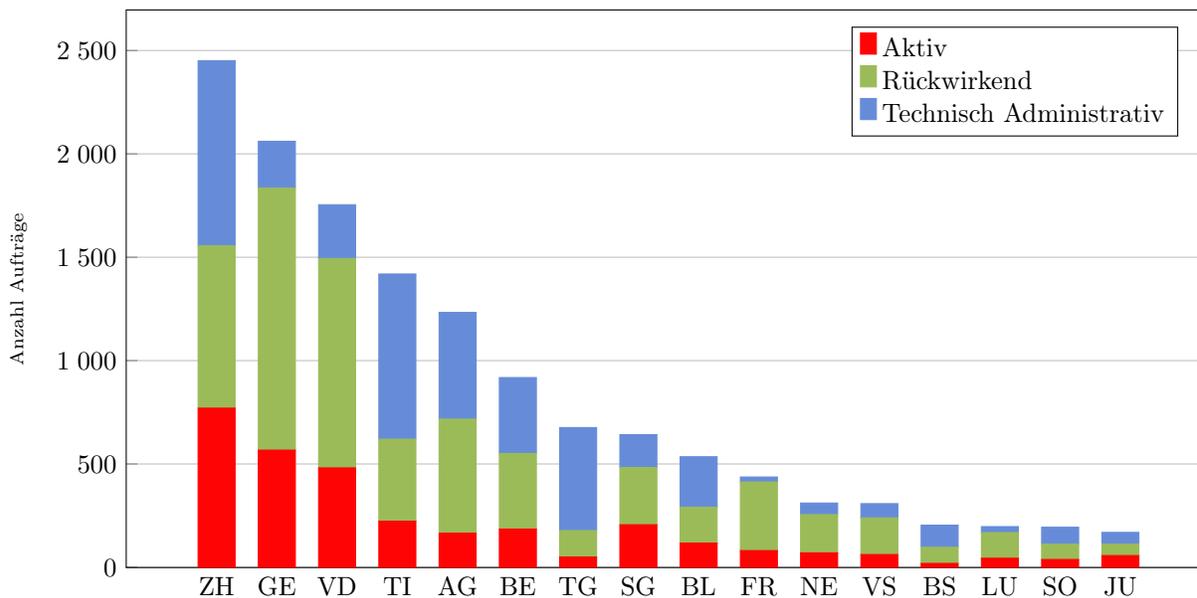


¹³GebV-ÜPF Art. 2: Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung

4 Statistik 2014

4.1 Überwachungsmassnahmen in den Kantonen

Abbildung 6: Statistik 2014 - Überwachungsmassnahmen in den Kantonen



Kanton	Aktiv	Rückwirkend	Technisch A.	Total
AG	165	552	516	1 233
AI	0	4	1	5
AR	1	2	2	5
BE	185	366	367	918
BL	117	174	244	535
BS	19	78	107	204
FR	81	332	24	437
GE	567	1 268	226	2 061
GL	3	2	0	5
GR	18	55	19	92
JU	57	55	57	169
LU	44	124	29	197
NE	70	185	56	311
NW	3	32	9	44
OW	3	41	19	63
SG	206	277	159	642
SH	8	18	5	31
SO	38	74	82	194
SZ	10	34	24	68
TG	50	128	498	676
TI	223	397	799	1 419
UR	0	0	1	1
VD	481	1 013	260	1 754
VS	62	177	69	308
ZG	35	33	5	73
ZH	770	786	895	2 451
TOTAL	3 545	6 377	4 562	14 484

4.2 Aufträge mit mehreren Rechtsgrundlagen

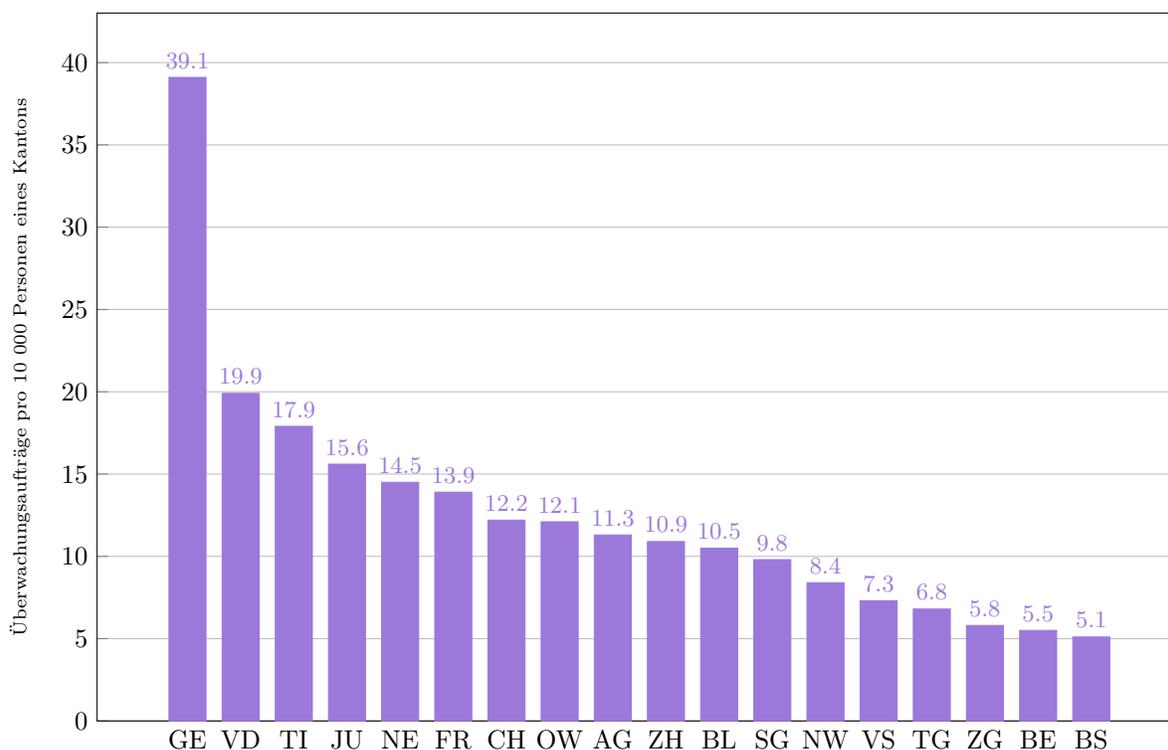
Gewisse Überwachungsmaßnahmen (Aufträge) enthalten mehrere Rechtsgrundlagen/Gesetzesverstösse. In diesen Fällen wurde jene Rechtsgrundlage gewählt, welche den schwersten Tatbestand darstellt. Die Bewertung unter welchen Straftatbestand eine Überwachungsmaßnahme fällt, ist daher eine subjektive Einschätzung dieses Reports. Die untenstehende Tabelle zeigt die Verteilung auf:

Rechtsgrundlagen in Auftrag	Aufträge	Verteilung
1	11 735	81.0%
2	2 499	17.3%
3	250	1.7%

4.3 Häufigkeit von Überwachungsmaßnahmen in den Kantonen

- Dieses Kapitel beschreibt die Häufigkeit von Überwachungsmaßnahmen in den Kantonen unter Berücksichtigung der vom BFS veröffentlichten Bevölkerungsdaten vom 31.12.2013.
- Es sind aktive und rückwirkende Überwachungsmaßnahmen mittels Vorratsdatenspeicherung berücksichtigt.
- Technisch Administrative Massnahmen wurden nicht berücksichtigt.
- Die Statistik zeigt auf, wie viele einzelne Personen auf 10 000 Personen der Bevölkerung eines Kantons überwacht werden.

Abbildung 7: Statistik 2014 - Häufigkeit von Überwachungsmaßnahmen in den Kantonen



4.4 Häufigste Delikte

Delikt		Anzahl	Verteilung
BetmG 19	Betäubungsmittel	4 702	32.5%
StGB 139	Diebstahl	1 736	12.0%
StPO Art.14 Abs. 1 a-c BÜPF	Infos zu Teilnehmeranschlüssen	1 493	10.3%
StGB 140	Raub	849	5.9%
StGB 144 Abs. 3	Datenbeschädigung	783	5.4%
BÜPF 14	Auskünfte über Fernmeldeanschlüsse	724	5.0%
StGB 111	Vorsätzliche Tötung	562	3.9%
StGB 305	Geldwäscherei	394	2.7%
StGB 146	Betrug	367	2.5%
StGB 260ter	Kriminelle Organisation	290	2.0%

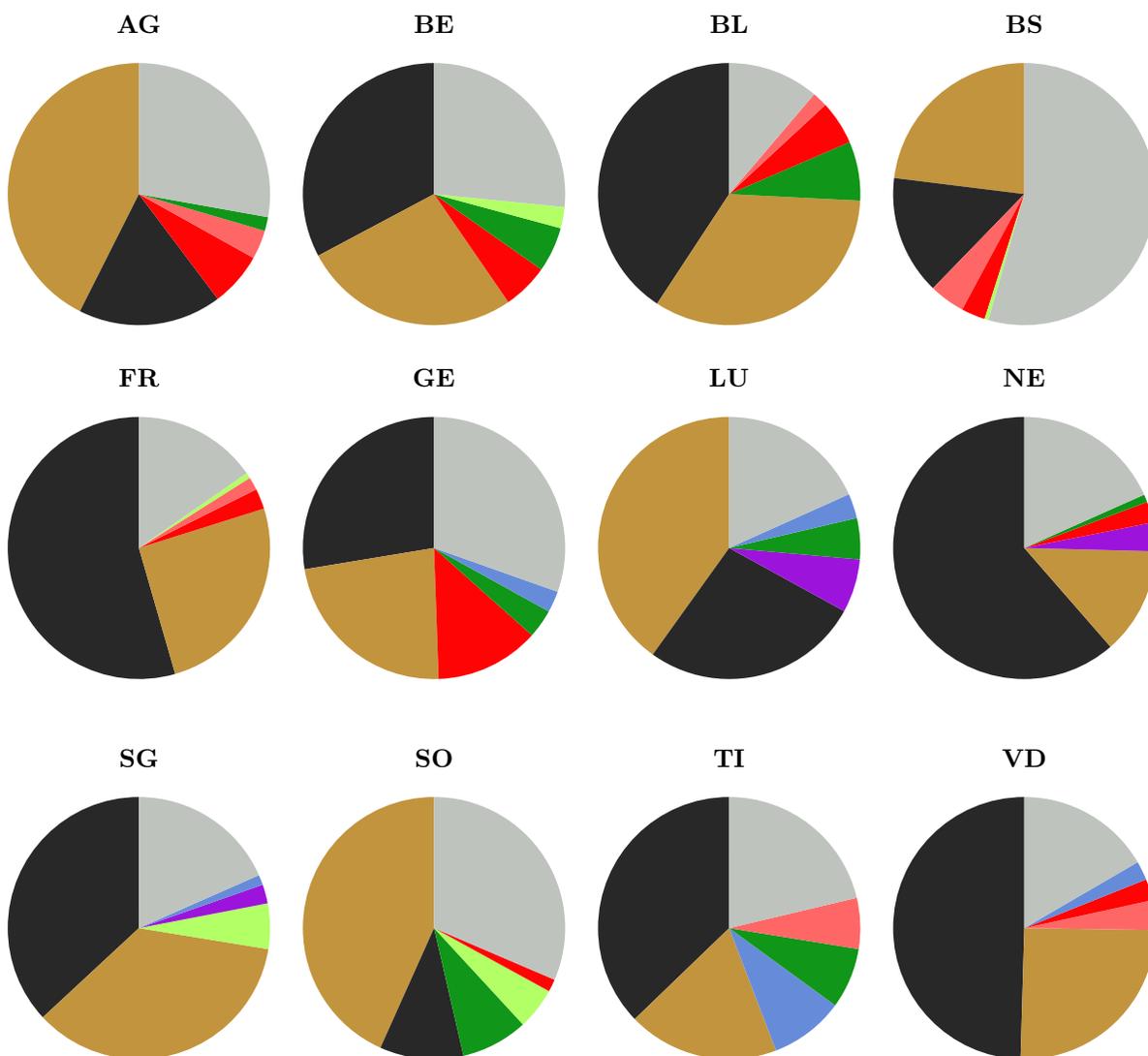
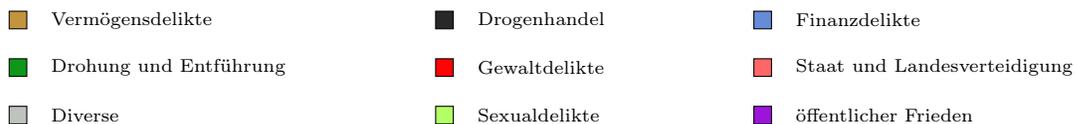
4.5 Nach Deliktgruppen

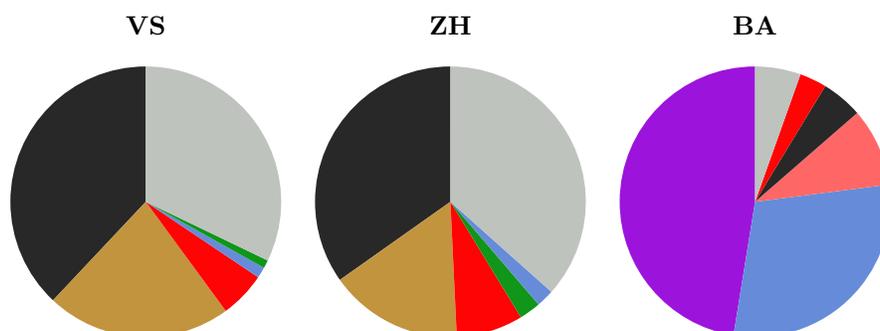
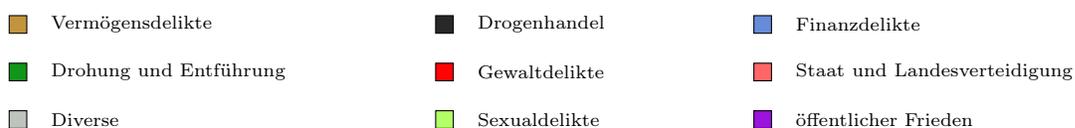
Deliktgruppe	Anzahl	Verteilung
Drogehandel	4 702	32.5%
Vermögensdelikte	3 357	23.2%
BÜPF	2 438	16.8%
Diverse	1 076	7.4%
Gewaltdelikte	872	6.0%
Finanzdelikte	495	3.4%
Delikte gegen den öffentlichen Frieden	453	3.1%
Drohungen und Entführung	448	3.1%
Staat und Landesverteidigung	398	2.7%
Sexualdelikte	243	1.7%

4.5.1 Kantonale Unterschiede

Es gibt verschiedene Gründe, welche die Unterschiede zwischen den Kantonen erklären könnten, wie der Fokus von Staatsanwaltschaften oder geografische Merkmale (z.B. Grenzregion, Wirtschaftsstandorte).

Es sind nur Kantone berücksichtigt mit genügend Überwachungsmaßnahmen (mehr als 200). Daher sind die Kantone AI, AR, GL, GR, JU, NW, OW, SH, SO, TG, UR und ZG nicht aufgeführt.





Kanton	Drogenhandel		Vermögensdelikte		Drohung und Entführung		Finanzdelikte	
Total	4702	32.5%	3357	23.2%	448	3.1%	495	3.4%
AG	218	17.7%	525	42.6%	21	1.7%	14	1.1%
AI								
AR	3	60.0%	2	40.0%				
BE	301	32.8%	246	26.8%	51	5.6%	3	0.3%
BL	218	40.7%	179	33.5%	39	7.3%	3	0.6%
BS	30	14.7%	47	23.0%	1	0.5%		
FR	238	54.5%	111	25.4%	3	0.7%	2	0.5%
GE	569	27.6%	473	23.0%	73	3.5%	54	2.6%
GL	2	40.0%			1	20.0%		
GR	26	28.3%	29	31.5%	9	9.8%		
JU	60	35.5%	44	26.0%				
LU	53	26.9%	79	40.1%	10	5.1%	6	3.0%
NE	191	61.4%	41	13.2%	3	1.0%		
NW					1	2.3%		
OW	41	65.1%	3	4.8%				
SG	237	36.9%	228	35.5%	5	0.8%	8	1.2%
SH	23	74.2%	8	25.8%				
SO	20	10.3%	84	43.3%	16	8.2%		
SZ	12	17.6%	5	7.4%	1	1.5%		
TG	30	4.4%	64	9.5%			3	0.4%
TI	528	37.2%	264	18.6%	106	7.5%	130	9.2%
UR								
VD	868	49.5%	442	25.2%	34	1.9%	41	2.3%
VS	117	38.0%	68	22.1%	3	1.0%	4	1.3%
ZG	35	47.9%	13	17.8%			1	1.4%
ZH	853	34.8%	391	16.0%	63	2.6%	52	2.1%
BA ¹⁴	29	4.9%	11	1.9%	8	1.4%	174	29.6%

¹⁴Bundesanwaltschaft, FedPol, NDB, Grenzwache

Kanton	Gewaltdelikte		Sexualdelikte		öff. Frieden		Staat/Landesver.		BÜPF ¹⁵	
	Total									
AG	82	6.7%	10	0.8%			44	3.6%	181	14.7%
AI									1	20.0%
AR										
BE	52	5.7%	24	2.6%	15	1.6%	5	0.5%	89	9.7%
BL	29	5.4%	2	0.4%	4	0.7%	10	1.9%	25	4.7%
BS	6	2.9%	1	0.5%			9	4.4%	99	48.5%
FR	11	2.5%	3	0.7%	2	0.5%	7	1.6%	35	8.0%
GE	265	12.9%	50	2.4%	29	1.4%	39	1.9%	277	13.4%
GL									2	40.0%
GR							6	6.5%	22	23.9%
JU			9	5.3%			11	6.5%	40	23.7%
LU	5	2.5%	4	2.0%	13	6.6%			19	9.6%
NE	8	2.6%			11	3.5%			19	6.1%
NW	34	77.3%							7	15.9%
OW					5	7.9%			8	12.7%
SG	7	1.1%	36	5.6%	15	2.3%	1	0.2%	22	3.4%
SH			0							
SO	3	1.5%	10	5.2%	2	1.0%			50	25.8%
SZ	17	25.0%	2	2.9%	2	2.9%			24	35.3%
TG	2	0.3%	9	1.3%	12	1.8%	11	1.6%	505	74.7%
TI	74	5.2%	30	2.1%	14	1.0%	89	6.3%	81	5.7%
UR									1	100%
VD	47	2.7%	6	0.3%	24	1.4%	64	3.6%	91	5.2%
VS	17	5.5%	2	0.6%	2	0.6%			80	26.0%
ZG					2	2.7%	12	16.4%	10	13.7%
ZH	195	8.0%	45	1.8%	23	0.9%	35	1.4%	738	30.1%
BA ¹⁶	19	3.2%			279	47.4%	55	9.4%	12	2.0%

4.6 Statistik nach Delikt und Kanton

stat 2014	AG	AI	AR	BA	BE	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH	Total	
Börsengesetz																													
BEHG 40 Ausnützen von Insiderinformationen					2																								2
Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer																													
AuG 2011 116 Abs. 3 Menschenhandel						1																36							37
Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe																													
BetmG 19 Betäubungsmittel	218		3	29	301	218	30	238	569	2	26	60	53	191		41	237	23	20	12	30	528		868	117	35	853	4702	
Diverse																													
StGB Rückwirkende (Vorjahr)								2	1															2				5	
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht																													
StGB 240 Geldfälschung				44	3																								47
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen																													
StGB 224 Absatz 1 Gefährdung durch Sprengstoffe und giftige Gase in verbrecherischer AI			13		1																				3				17
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen																													
StGB 221 Absatz 1 und 2 Brandstiftung					13	1		2	17				13	11		5	14		2	2	12	3		5	2		20	122	
Kernenergiegesetz																													
KEG 90 Absatz 1																								1				1	
Militärstrafgesetz																													
MstG 134 Abs. 3 Sachbeschädigung (MIL)									1																				1
Sportförderungsgesetz																													
SpoFöG 22 Abs. 2 Strafbestimmungen (Doping)		45																										2	47
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen																													
StGB 138 Veruntreuung					9			3	22				4	1								1		3			10	53	
StGB 139 Diebstahl	413		2		139	106	22	43	211		10	7	35	4		3	88	6	30	2	60	126		229	28	7	165	1736	
StGB 140 Raub	34				36	54	5	57	167		15	32	29	23			104		43		1	15		113	26	6	89	849	
StGB 143 Unbefugte Datenbeschaffung					3				16																		11	30	
StGB 144 Sachbeschädigung	11				12		6															69		4			1	103	
StGB 146 Betrug	41		3		21	17	12	8	15		3	5	11	6			35	1	11	3	2	48		46	8	71	367		
StGB 156 Erpressung					7	2	2		12		1						1	1						3			13	42	
StGB 160 Hehlerei	26		8		22				46					7								6		44	6		42	207	
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen																													
StGB 144 Abs. 3 Datenbeschädigung	82	4			99	20	6	17	201			5	3	29	2		76		1	3	35	86		95	14		5	783	
StGB 147 Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage	2				7	5	2		9				5				6					3					16	55	
StGB 157 Ziffer 2 Wucher									5														64		1			70	
Strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht																													
StGB 158 Ungetreue Geschäftsbesorgung	3			1					1																				5
StGB 312 Amtsmissbrauch						2			1													6		2				11	
StGB 322 septies Bestechung fremder Amtsträger																											7	7	
StGB 322 ter Bestechung schweizerischer Amtsträger.																											7	7	
StGB 322 quater Sich bestechen lassen																											4	4	
Strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich																													
StGB 179 septies Missbrauch einer Fernmeldeanlage	1				1	1			5			1										1		3		12	2	27	
Strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt																													
StGB 285 Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte					1	2																	5						8
Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität																													
StGB 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern	1					1			2								21					7	1	1			18	52	

stat 2014	AG	AI	AR	BA	BE	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH	Total	
StGB 188 Sexuelle Handlungen mit Abhängigen									21																			21	
StGB 189 Sexuelle Nötigung						6	1		2	8								8		4		10					5	44	
StGB 190 Vergewaltigung	8				16			1	19			9	4					6						4	2		17	86	
StGB 191 Schändung								1										1				2	16		1			21	
StGB 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten					1																							1	
StGB 195 Förderung der Prostitution																				6	2		3				5	16	
StGB 197 Pornografie	1				1																							2	
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben																													
StGB 111 Vorsätzliche Tötung	74				34	2	6	11	186				5		34		5		2	17	1	6		34	1		144	562	
StGB 112 Mord	3			19	6				27					4										1	9		1	70	
StGB 113 Totschlag																								1				1	
StGB 115 Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord	5				1				14					4								48		4	1			77	
StGB 122 Schwere Körperverletzung					11	27			26								2					1	20	2	6		42	137	
StGB 127 Gefährdung des Lebens																											1	1	
StGB 129 Gefährdung des Lebens									12											1				5			7	25	
Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs																													
BÜPF 14 Auskünfte über Fernmeldeanschlüsse	80	1		2	28	5	22	11	78	2	17	11	16	11	7	8	11			16	14	105	39	1	41	51	3	144	724
BÜPF 3 Überwachung ausserhalb von Strafverfahren	3																											3	
StPO 273 Teilnehmeridentifikation	8				15	4	4	18	47		2		1	5			8		2		14	3		43	19	7	18	218	
StPO Art.14 Abs. 1 a-c BÜPF Bezeichnung und Organisation der Strafbehörden	90			10	46	16	73	6	152		3	29	2	3			3			32	10	386	39		7	10	576	1493	
Urkundenfälschung																													
StGB 251 Urkundenfälschung	9			1	23	1	1	7	6					9			7		8	2	2	17		40	1		22	156	
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden																													
StGB 237 Störung des öffentlichen Verkehrs																												2	2
StGB 258 Schreckung der Bevölkerung						1																						1	2
StGB 260 bis Strafbare Vorbereitungshandlungen	33				1				28								1					3	73		58		9	206	
StGB 260 Strafbare Vorbereitungshandlungen																							3					3	
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung																													
StGB 266 Angriffe auf die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft						4																						4	
StGB 271 Verbotene Handlungen für einen fremden Staat																							4					4	
StGB 273 Wirtschaftlicher Nachrichtendienst	10					3	9	7	5		6	10										7				1		23	81
StGB 260 ter Kriminelle Organisation				266					3														6		15			290	
StGB 260 quinquies Finanzierung des Terrorismus																	1											1	
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit																													
StGB 180 Drohung	14			8	10	3			5	1					1		1				1			10	2		34	90	
StGB 181 Nötigung	7				12	12			3					3			3						8		4	1	12	65	
StGB 182 Menschenhandel					19		1		14		9		10							11			27				8	99	
StGB 183 Freiheitsberaubung und Entführung					9	24		3	39								1		5			35		20			2	138	
StGB 185 Geiselnahme									12																		7	19	
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Gesundheit																													
StGB 230 bis Gefährdung durch gentechnisch veränderte oder pathogene Organismen																											1	1	
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege																													
StGB 303 Ziffer 1 Falsche Anschuldigung									5																	1		6	
StGB 305 Geldwäscherei	11			171	3	3		2	43				6				8					3	66		40	4	34	394	
StGB 310 Befreiung von Gefangenen									8																		2	10	
Bundesgesetz über das Kriegsmaterial																													
KMG 33 Absatz 2 Kriegsmaterial Bewilligung					11																		3					14	

4.7 Antennensuchlauf (Funkzellenabfrage, Rasterfahndung)

Wer in der Nähe eines Tatortes sein Handy benutzt, wird erfasst und somit zum Tatverdächtigen. Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass unbeteiligte Dritte erfasst werden. Durch eine solche Rasterung sind unter Umständen hunderte oder tausende Personen angehalten, ihre Unschuld zu belegen.

Jahr	Anzahl Aufträge	Anteil
2014	122	0.8%
2013	125	0.8%
2012	73	0.5%
2011	160	1.3%
2010	77	0.7%

4.8 Notsuche

Die Notsuche wird meist zur Suche und Rettung von vermissten Personen eingesetzt und nach Artikel 3 des BÜPF "Überwachung ausserhalb von Strafverfahren" beantragt.

Jahr	Anzahl Aufträge	Anteil
2014	461	3.1%
2013	506	5.0%
2012	421	4.1%
2011	430	5.1%
2010	308	3.8%

4.9 Schwere Straftaten

In diesem Kapitel sind Deliktgruppen hervorgehoben, welche vom Bundesrat und Justizdepartement immer wieder ins Feld geführt werden, um Überwachung zu rechtfertigen. Jede Gruppe enthält eine oder mehrere Rechtsgrundlagen.

4.9.1 Pädokriminalität

- StGB 197 Pornografie
- StGB 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern

Jahr	Anzahl Aufträge	Anteil
2014	78	0.5%
2013	80	0.8%
2012	69	0.7%
2011	20	0.2%
2010	36	0.4%

4.9.2 Kriminelle Organisation

- StGB 260 ter Kriminelle Organisation

Jahr	Anzahl Aufträge	Anteil
2014	321	2.2%
2013	322	3.2%
2012	132	1.3%
2011	155	1.5%
2010	10	0.1%

4.9.3 Menschenhandel

- StGB 182 Menschenhandel

Jahr	Anzahl Aufträge	Anteil
2014	99	0.7%
2013	204	2.0%
2012	97	1.0%
2011	48	0.5%
2010	45	0.4%

4.9.4 Terrorismus

- StGB 224 Gefährdung durch Sprengstoffe und giftige Gase in verbrecherischer Absicht
- StGB 221 Brandstiftung
- StGB 260 quartes Gefährdung der öffentlichen Sicherheit mit Waffen
- StGB 260 quintes Finanzierung Terror

Jahr	Anzahl Aufträge	Anteil
2014	123	0.8%
2013	105	1.0%
2012	130	1.3%
2011	5	0.05%
2010	171	1.7%

4.9.5 Geldwäscherei

- StGB 305 Geldwäscherei

Jahr	Anzahl Aufträge	Anteil
2014	692	4.8%
2013	501	4.9%
2012	274	2.7%
2011	138	1.4%
2010	268	2.6%

5 Gebühren und Entschädigungen 2014

Überwachungsmassnahmen haben einen Preis, so verursacht eine Notsuche einen anderen Kosten als eine aktive Überwachungsmassnahme. Details sind dem Gebührenreglement zu entnehmen.

Leistungen, welche nicht in dem Gebührenreglement festgehalten sind, werden vom Dienst ÜPF zum Stundenansatz von 160 CHF verrechnet. Es sind keine Leistungen mit Stundenansatz aufgeführt. Die tatsächlichen Kosten der Kantone sind daher höher.

5.1 Involvierte Parteien

Kantone In den Kantonen können Überwachungsmassnahmen von Staatsanwaltschaften und Polizei beantragt werden. Die Kantone bestellen Überwachungsmassnahmen beim Dienst ÜPF und müssen dafür gemäss Gebührenreglement¹⁷ für die eingeleiteten Dienstleistungen bezahlen.

Dienst Der Dienst ÜPF ist Schnittstelle zwischen Fernmeldediensteanbietern (FDA) und Kantonen. Der Dienst ÜPF wird teilweise entschädigt, gleichzeitig leitet er die restlichen Entschädigungen an die FDAs weiter.

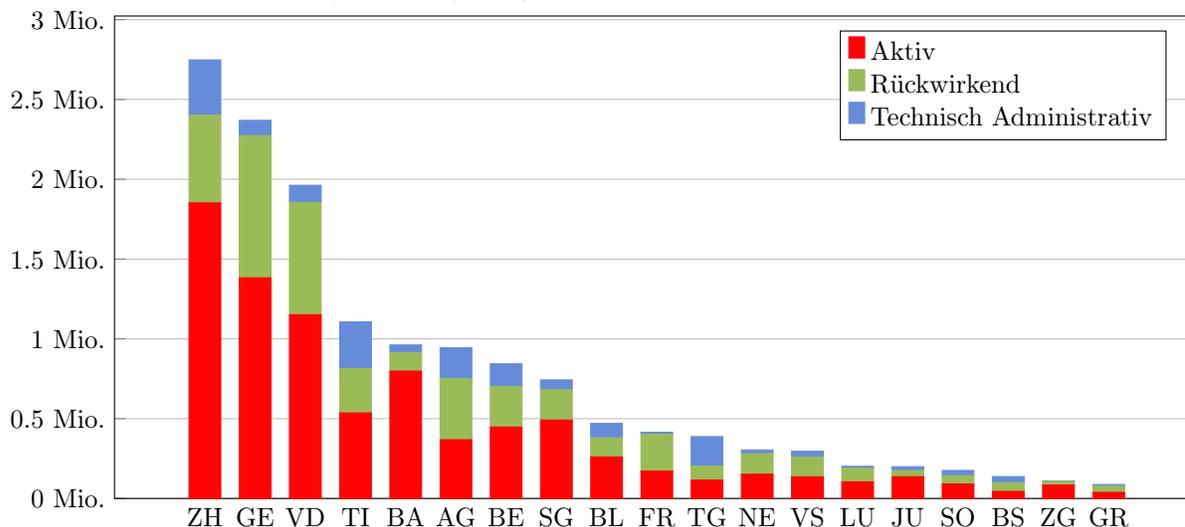
Provider Der Gesetzesgeber hat Auflagen für die Fernmeldediensteanbietern erlassen, welche die Überwachung definieren. So ist beispielsweise geregelt, welche Schnittstellen angeboten werden müssen und wie hoch die Entschädigung and die FDA für die verschiedenen Überwachungsmassnahmen ausfällt.

	Betrag	Verteilung
Kantone bezahlen Gebühren	14.6 Mio. CHF	
Fernmeldediensteanbietern werden entschädigt	9.3 Mio. CHF	64%
Dienst ÜPF wird entschädigt	5.2 Mio. CHF	36%

¹⁷GebV-ÜPF Art. 2: Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung [...]

5.2 Kosten der Kantone

Statistik 2014 - Gebühren von den Kantonen



Kanton	Aktiv	Rückwirkend	Technisch Admin.	Total
AG	368 050	383 640	193 020	944 710
AI		2 800	550	3 350
AR	2 410	1 400	1 440	5 250
BA ¹⁸	798 310	115 860	47 800	961 970
BE	447 440	254 060	142 480	843 980
BL	260 340	120 300	89 910	470 550
BS	44 210	54 600	38 520	137 330
FR	171 750	232 100	11 380	415 230
GE	1 382 990	890 550	95 610	2 369 150
GL	7 480	1 400		8 880
GR	38 140	38 500	10 740	87 380
JU	136 790	38 500	23 860	199 150
LU	104 130	85 000	12 460	201 590
NE	151 810	128 880	23 500	304 190
NW	5 400	22 000	5 780	33 180
OW	4 070	28 700	8 790	41 560
SG	491 140	190 180	61 540	742 860
SH	19 280	12 150	1 800	33 230
SO	91 000	51 300	33 210	175 510
SZ	20 940	23 800	11 410	56 150
TG	114 930	88 360	184 480	387 770
TI	535 940	277 900	292 600	1 106 440
UR			550	550
VD	1 151 420	703 540	107 430	1 962 390
VS	135 700	123 900	36 200	295 800
ZG	84 350	22 400	3 340	110 090
ZH	1 852 180	549 250	346 530	2 747 960
Total	8 420 200 CHF	4 441 070 CHF	1 784 930 CHF	14 646 200 CHF

5.3 Entschädigung an die Fernmeldedienstleister

Die Fernmeldedienstleister werden für die entstandenen Aufwände für Überwachungsdiestleistungen teilweise entschädigt. Recherchen der WOZ haben ergeben, dass die Entschädigungen nur 40% bis 50% Prozent der tatsächlichen Betriebs- und Unterhaltskosten decken.¹⁹

Typ	Technologie	Total
Aktiv		4 661 410 CHF
	MOBIL	4 555 665
	FESTNETZ	84 665
	INTERNET	19 800
	POST	1280
Rückwirkend		3 446 175 CHF
	MOBIL	3 290 605
	FESTNETZ	145 470
	INTERNET	9 140
	POST	960
Technisch Administrativ		1 269 610 CHF
	MOBIL	1 251 605
	FESTNETZ	13 285
	INTERNET	4 720
		9 377 195 CHF

¹⁹Quelle WOZ: <http://www.woz.ch/1412/ueberwachungsgesetz-buepf/die-kosten-der-ueberwachung>

5.4 Entschädigung Dienst ÜPF

Der Dienst ÜPF ist Schnittstelle zwischen Fernmeldediensteanbietern (FDA) und Kantonen. Der Dienst ÜPF wird teilweise entschädigt, gleichzeitig leitet er die restlichen Entschädigungen an die FDAs weiter.

Im Jahr 2014 erhielt der Dienst ÜPF *5.2 Mio. CHF* an Aufwandsentschädigungen, was 34% der ordentlichen Gebühren entspricht.

Typ	Technologie		Total
Aktiv			3 762 630 CHF
	MOBIL	3 668 975	
	FESTNETZ	68915	
	INTERNET	23 460	
	POST	1 280	
Rückwirkend			994 895 CHF
	MOBIL	948 245	
	FESTNETZ	43 130	
	INTERNET	2 560	
	POST	960	
Technisch Administrativ			515 690 CHF
	MOBIL	507 415	
	FESTNETZ	6 255	
	INTERNET	2 290	
			5 273 485 CHF

A Technische und Rechtliche Grundlagen

A.1 Dienst Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr (ÜPF)

A.1.1 Dienst ÜPF

- Der Dienst ÜPF ist ein Dienstleister und veranlasst selber keine Überwachungsmassnahmen.
- Der Dienst ÜPF holt bei den Fernmeldediensteanbieterinnen (FDA) jene Daten ein, welche die Strafverfolgungsbehörden anfordern, um Straftaten aufzuklären. Die FDA sind dabei an die Weisungen des Dienstes ÜPF gebunden.
- Gegebenenfalls berät der Dienst ÜPF die FDA und die Strafverfolgungsbehörden bei technischen und juristischen Fragen.
- Ferner nimmt der Dienst ÜPF Aufgaben im Bereich der Rechtshilfe wahr. Möchten ausländische Strafverfolgungsbehörden in der Schweiz Überwachungen tätigen, so gelangen diese mit ihrem Anliegen an das Bundesamt für Justiz. Heisst das Bundesamt für Justiz das Gesuch gut, führt der Dienst ÜPF die gewünschten Massnahmen durch.²⁰

A.1.2 Rechtliche Grundlagen

- Der Dienst ÜPF ist ein unabhängiger Dienst für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs in der Schweiz. Er erfüllt seine Aufgaben zugunsten der Strafverfolgungsbehörden selbständig und weisungsungebunden.
- Administrativ ist der Dienst ÜPF dem Informatik-Center (ISC-EJPD) des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements unterstellt (Art. 3 VÜPF).
- Beim Zugriff auf die Vorratsdaten, die flächendeckend und verdachtsunabhängig gespeichert werden, gilt kein Katalog von Delikten, der die Nutzung der gespeicherten Daten im Strafverfahren erlauben würde. Es reicht grundsätzlich jeder dringende Verdacht auf ein Straftat oder ein Vergehen – im Fall von Artikel 179septies StGB (Missbrauch einer Fernmeldeanlage) sogar der Verdacht auf eine Übertretung. (Übertretungen sind Taten, die höchstens mit Busse bedroht sind.)
- Die Schweizerische Strafprozessordnung (StPO) legt teilweise fest, mit welchen Straftaten die Strafverfolgungsbehörden mittels BÜPF Informationen erheben und verwerten dürfen. siehe Artikel 269 der StPO "Voraussetzungen zu Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs"
- Ausserhalb von Strafverfahren können Massnahmen dann angeordnet werden, wenn es um die Suche nach vermissten, gefährdeten Personen geht (Art. 3 BÜPF). Das Gesetz regelt zudem auch die Grundsätze des Verfahrens und der Durchführung der Notsuchen sowie die Zuständigkeiten der beteiligten Stellen.
- Bei über das Internet begangenen Straftaten kann ganz allgemein zur Identifikation des Täters auf die Vorratsdaten zugegriffen werden, auch bei blossen Übertretungen, wie z.B. einer Beschimpfung.
- Der Dienst ÜPF entschädigt die FDA für ihre Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausleitung der Daten. Diese Kosten werden den Strafverfolgungsbehörden in Form von Gebühren in Rechnung gestellt. Die entsprechenden Tarife sind in der Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (SR 780.115.1) festgelegt.²¹

²⁰Quelle 'Dienst ÜPF' <https://www.li.admin.ch/de/ptss/index.html>

²¹Quelle 'Rechtliche Grundlagen' <https://www.li.admin.ch/de/ptss/legal.html>

A.2 Arten der Überwachung

Wird eine Überwachungsmassnahme angeordnet, so muss auch ein Überwachungstyp gewählt werden. Dieses Kapitel erläutert die Arten der Überwachungsmassnahmen.

Die Texte dieses Kapitels stammen teilweise von der Homepage des Dienstes ÜPF²²

Der Dienst ÜPF nennt einige Beispiele, jedoch sind mit dem bestehenden Recht viele weitere Massnahmen möglich. Die Ergänzungen der Autorschaft sind mit einem Pfeil als Listenzeichen gekennzeichnet.

A.2.1 Aktiv (Überwachungen in Echtzeit)

Überwachung in Echtzeit und die simultane, leicht verzögerte oder periodische Übertragung der Post- oder Fernmeldeverkehrsdaten

- **Telefon-Überwachungen:** Mithören von Telefonaten
- **E-Mail-Überwachungen:** Mitlesen von E-Mails
- ⇒ **Internetdaten:** Überwachung des gesamten Internetverkehrs (zu Hause, Firma, Hotel)
- ⇒ **Mobiltelefon-Überwachungen**
 - ⇒ **Sprache:** Mithören von Telefonaten
 - ⇒ **Internetdaten:** Überwachung des gesamten Internetverkehrs
 - ⇒ **SMS:** Mitlesen von SMS
 - ⇒ **Standortdaten:** Aktueller Standort, Bewegungsprofil
- ⇒ **Brief- und Paketpost** (abfangen und mitlesen)

A.2.2 Rückwirkende Überwachungsmassnahmen (Vorratsdatenspeicherung)

Herausgabe der Verkehrs- und Rechnungsdaten der zurückliegenden sechs Monate

- Verbindungsnachweise (Wer hat mit wem wann und wie lange telefoniert?)

Grunddaten des betreffenden Kunden:

- ⇒ Name, Adresse
- ⇒ Geburtsdatum
- ⇒ Ausweis/Ausweisnummer
- ⇒ Beruf
- ⇒ Telefonnummer(n)
- ⇒ Mail-Adresse(n)
- ⇒ Bei Firmen: Firma, Firmennummer (Zefix)
- ⇒ Kontaktperson
- ⇒ Kunde seit bzw. von/bis

²²<https://li.admin.ch/de/themes/stats.html>

Telefon:

- ⇒ Telefonnummer
- ⇒ Telefonnummer der Gegenseite
- ⇒ Telefon-Anbieter
- ⇒ Telefon-Abo
- ⇒ Dauer des Abos
- ⇒ Art des Anschlusses
- ⇒ Angaben zum Anschlussinhaber, einschliesslich Adresse(n)/Mail-Adresse(n)
- ⇒ Details zu Zahlungen für den Anschluss (Art der Zahlung, Inhaber, Bank, Kontonummern)
- ⇒ Details zu Kosten/Zahlung des Gesprächs
- ⇒ In den Richtlinien wird darauf verwiesen, dass gewisse zusätzliche Informationen, die nicht Bestandteil der Vorratsdatenspeicherung sind, über die strafprozessuale Editionsspflicht erhältlich gemacht werden können, insb. weitere Zahlungsinformationen und gewählte Extensions während des Telefongesprächs (DTMF).
- ⇒ Zeiten, insb. Beginn und Ende des Anrufes
- ⇒ Art der Verbindung/Kommunikation
- ⇒ Allfällig Umleitungen/Weiterleitungen bei der Kommunikation

Zusätzlich bei Anrufen via Festnetz:

- ⇒ Adresse des Anschlusses
- ⇒ Verwendetes Gerät

Zusätzlich bei Anrufen via Mobiltelefon:

- ⇒ IMSI (auf SIM gespeicherte, eindeutige Nummer)
- ⇒ IMEI (eindeutige Nummer des Telefongerätes)
- ⇒ PUK- und PUK2-Code (Codes zum Entsperren der SIM)
- ⇒ Zeiten, insb. Beginn und Ende der Verbindung zu den im Gespräch genutzten Antennen
- ⇒ Benutzte Antennen einschliesslich Adresse, Nummer und Koordinaten der Antenne und Hauptstrahlrichtung

Zusätzlich bei SMS oder MMS:

- ⇒ Angaben zu Art, Status, Übertragung der SMS bzw. MMS
 - ⇒ Mail-Adresse bei Übertragung via Mail-Gateway
-

Mail:

- ⇒ Mail-Adressen, einschliesslich Aliases
- ⇒ Mail-Konto-Inhaber, einschliesslich Adresse und Mail
- ⇒ Dauer des Mail-Kontos
- ⇒ Details zu Zahlungen für das Mail-Konto (Art der Zahlung, Inhaber, Bank, Kontonummern)
- ⇒ Mail-Adresse Absender
- ⇒ Mail-Adresse Empfänger
- ⇒ Zeitangaben zur Übertragung des Mails
- ⇒ Übertragungsprotokoll, Übertragungsart des Mails (POP, IMAP, Webmail)
- ⇒ Übertragungsstatus des Mails
- ⇒ IP-Adressen der kommunizierenden Stellen (z.B. Absender und Mailserver)
- ⇒ Message ID
- ⇒ Verbindungsaufnahmen zum Mail-Server

Internet:

- ⇒ Provider
- ⇒ Internet-Abo
- ⇒ IP-Adresse
- ⇒ MAC-Adresse (eindeutige Nummer des Gerätes, Lokalisation, Art und weitere Eigenschaften des Modems)
- ⇒ Angaben zum Kunden, einschliesslich Adresse(n)/Mail-Adresse(n)
- ⇒ Details zu Zahlungen/Abo (Art der Zahlung, Inhaber, Bank, Kontonummern)

Zusätzlich bei Internet-Verbindungen über Mobilfunk:

- ⇒ Benutzte Antennen, einschliesslich Adresse, Nummer und Koordinaten der Antenne
- ⇒ Hauptstrahlrichtung
- ⇒ benutzter Port

Multimedia (Voice over IP (VoIP)-Telefonie, Videotelefonie, etc.):

- ⇒ Provider der Multimedia-Kommunikation
- ⇒ Telefonnummer, SIP-URI (sofern vorhanden), IMSI (sofern vorhanden)
- ⇒ Multimedia-Service-Typ
- ⇒ Beginn, Ende und Dauer der Kommunikation
- ⇒ Rolle in der Kommunikation
- ⇒ Adresse
- ⇒ Details zu Zahlungen (Art der Zahlung, Inhaber, Bank, Kontonummern)
- ⇒ IP-Adresse, ausgehender Port
- ⇒ Port auf der Gegenseite (auch bei Kommunikation über Mobilfunknetz)

Diese Zusammenfassung der Datentypen basiert auf einer Aufarbeitung der technischen Richtlinien vom Dienst ÜPF, entsprechenden ETSI-Dokumenten²³ und weiteren öffentlichen Quellen – die in ein Dokument²⁴ zusammengeführt wurden.

²³ETSI http://www.etsi.org/deliver/etsi_ts/102600_102699/102657/01.09.01_60/ts_102657v010901p.pdf

²⁴http://www.digitale-gesellschaft.ch/uploads/2014/03/Vorratsdatenspeicherung_Parameter.xls

A.2.3 Technisch Administrative Auskünfte

Weitere Informationen

- die IMEI-Nummer eines Mobiltelefons (Seriennummer des Gerätes)
- die IMSI-Nummer einer SIM-Karte (Seriennummer der SIM-Karte)
- Vertragskopien oder Rechnungskopien.

A.2.4 Einfache Auskünfte (Telefonbuchabfragen)

Einfache Basisinformationen zu Teilnehmeranschlüssen gemäss *Art. 14 Abs. 1 Bst. a-c BÜPF*.
Auskunft an die Strafverfolgungsbehörden über Fragen wie z.B.

- Wem gehört eine bestimmte Telefonnummer?
 - Welche Telefonnummern sind auf eine bestimmte Person registriert?
- ⇒ Wer nutzte eine IP-Adresse zu einer bestimmten Zeit?

Für diese einfachen Auskünfte gelten nicht dieselben Verfahrensvorschriften wie für Überwachungen. Insbesondere müssen solche einfachen Auskünfte nicht durch ein Gericht genehmigt werden, und auch der Delikt katalog gilt für sie nicht. Hier gibt es keine Einschränkung auf Straftaten oder Vergehen und es benötigt keine Zustimmung eines Zwangsmassnahmengerichts. Es gilt nicht einmal eine Beschränkung auf 6 Monate in die Vergangenheit.

B Deliktgruppen

Die untenstehende Tabelle teilt die Delikte, wegen denen bewilligungspflichtige Überwachungsmaßnahmen bewilligt werden können, in Gruppen ein. Die folgende Liste ist kein abschliessender Delikt-katalog.

Schwere Straftaten sind im Kapitel Statistik 2014 hervorgehoben.

Drogehandel	BetmG 19 Betäubungsmittel BetmG 20 Betäubungsmittel
Drohungen und Entführung	AuG 2011 116 Abs. 3 Menschenhandel StGB 180 Drohung StGB 181 Nötigung StGB 182 Menschenhandel StGB 183 Freiheitsberaubung und Entführung StGB 184 Erschwerende Umstände StGB 185 Geiselnahme StGB 264 Völkermord
Finanzdelikte	MstG 141 Bestechung (MIL) StGB 148 Kreditkartenmissbrauch StGB 157 Ziffer 2 Wucher StGB 158 Ungetreue Geschäftsbesorgung StGB 303 Ziffer 1 Falsche Anschuldigung StGB 305 Geldwäscherei StGB 322 Sich bestechen lassen StGB 240 Geldfälschung StGB 242 In Umlaufsetzen falschen Geldes
Vermögensdelikte	MstG 130 Veruntreuung (MIL) MstG 131 Diebstahl (MIL) MstG 132 Raub (MIL) MstG 137 Erpressung (MIL) StGB 138 Veruntreuung StGB 139 Diebstahl StGB 140 Raub
Gewaltdelikte	MstG 111 Schwere Verletzungen der Genfer Konventionen MstG 116 Mord (MIL) StGB 111 Vorsätzliche Tötung StGB 112 Mord StGB 113 Totschlag StGB 115 Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord StGB 118 Schwangerschaftsabbruch StGB 122 Schwere Körperverletzung StGB 127 Gefährdung des Lebens und der Gesundheit StGB 129 Gefährdung des Lebens StGB 135 Gewaltdarstellungen
Sexualdelikte	StGB 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern StGB 188 Sexuelle Handlungen mit Abhängigen StGB 189 Sexuelle Nötigung StGB 190 Vergewaltigung StGB 191 Schändung StGB 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten StGB 195 Förderung der Prostitution StGB 197 Pornografie

Staat und Landesverteidigung	<p>GKG 14 Absatz 2 Güterkontrollgesetz KMG 33 Absatz 2 Kriegsmaterial Bewilligung KMG 35a Widerhandlungen gegen das Verbot der Streumunition MstG 177 Befreiung von Gefangenen (MIL) StGB 179 septies Missbrauch einer Fernmeldeanlage StGB 230 bis Gefährdung durch gentechnisch veränderte oder pathogene Organismen StGB 231 Verbreiten menschlicher Krankheiten StGB 232 Ziffer 1 Verbreiten von Tierseuchen StGB 260 Kriminelle Organisation / Terrorismus StGB 266 Angriffe auf die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft StGB 267 Diplomatischer Landesverrat StGB 271 Verbotene Handlungen für einen fremden Staat StGB 273 Wirtschaftlicher Nachrichtendienst StGB 312 Amtsmissbrauch StGB 314 Ungetreue Amtsführung StGB 319 Entweichenlassen von Gefangenen</p>
öffentlicher Frieden	<p>StGB 221 Absatz 1 und 2 Brandstiftung StGB 221 Brandstiftung StGB 223 Ziffer 1 Verursachung einer Explosion StGB 224 Absatz 1 Gefährdung durch Sprengstoffe und giftige Gase in verbrecherischer Absicht StGB 226 Gefährdung ohne verbrecherische Absicht (Sprengstoffe/giftige Gase) StGB 233 Ziffer 1 Verbreiten von Schädlingen StGB 237 Störung des öffentlichen Verkehrs StGB 258 Schreckung der Bevölkerung StGB 272 Ziffer 2 Politischer Nachrichtendienst StGB 285 Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte StGB 310 Befreiung von Gefangenen KMG 33 Absatz 2, StGB 144 bis Kriegsmaterialverordnung MstG 134 Abs. 3 Sachbeschädigung (MIL) MstG 160 Abs.1 und 2 Brandstiftung (MIL) MstG 162 Gefährdung durch Sprengstoffe [...] verbrecherischer Absicht (MIL)</p>
Vermögensdelikte	<p>MstG 130 Veruntreuung (MIL) MstG 131 Diebstahl (MIL) MstG 132 Raub (MIL) MstG 137 Erpressung (MIL) StGB 138 Veruntreuung StGB 139 Diebstahl StGB 140 Raub</p>
BÜPF	<p>BÜPF 14 Auskünfte über Fernmeldeanschlüsse BÜPF 3 Überwachung ausserhalb von Strafverfahren StPO 273 Teilnehmeridentifikation StPO Art.14 Abs. 1 a-c BÜPF Bezeichnung und Organisation der Strafbehörden</p>
Diverse	<p>StGB 143 Unbefugte Datenbeschaffung StGB 144 Abs. 3 Datenbeschädigung StGB 147 Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage StGB 157 Ziffer 2 Einvernahme der beschuldigten Person StGB 228 Beschädigung von elektrischen Anlagen, Wasserbauten und Schutzvorrichtungen StGB 251 Urkundenfälschung SpoFöG 22 Abs. 2 Strafbestimmungen (Doping) KEG 90 Absatz 1</p>

C Gebührenreglement

In Artikel 2 der *Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs* (GebV-ÜPF) sind für Überwachungsmassnahmen Gebühren und Entschädigungen festgelegt. Die Tabelle liest sich wie folgt:

Total Gebühr, welche von bei anordnenden Behörde erhoben wird (z.B. Staatsanwaltschaft)

Dienst Entschädigung, welche der Dienst ÜPF für Massnahme erhält.

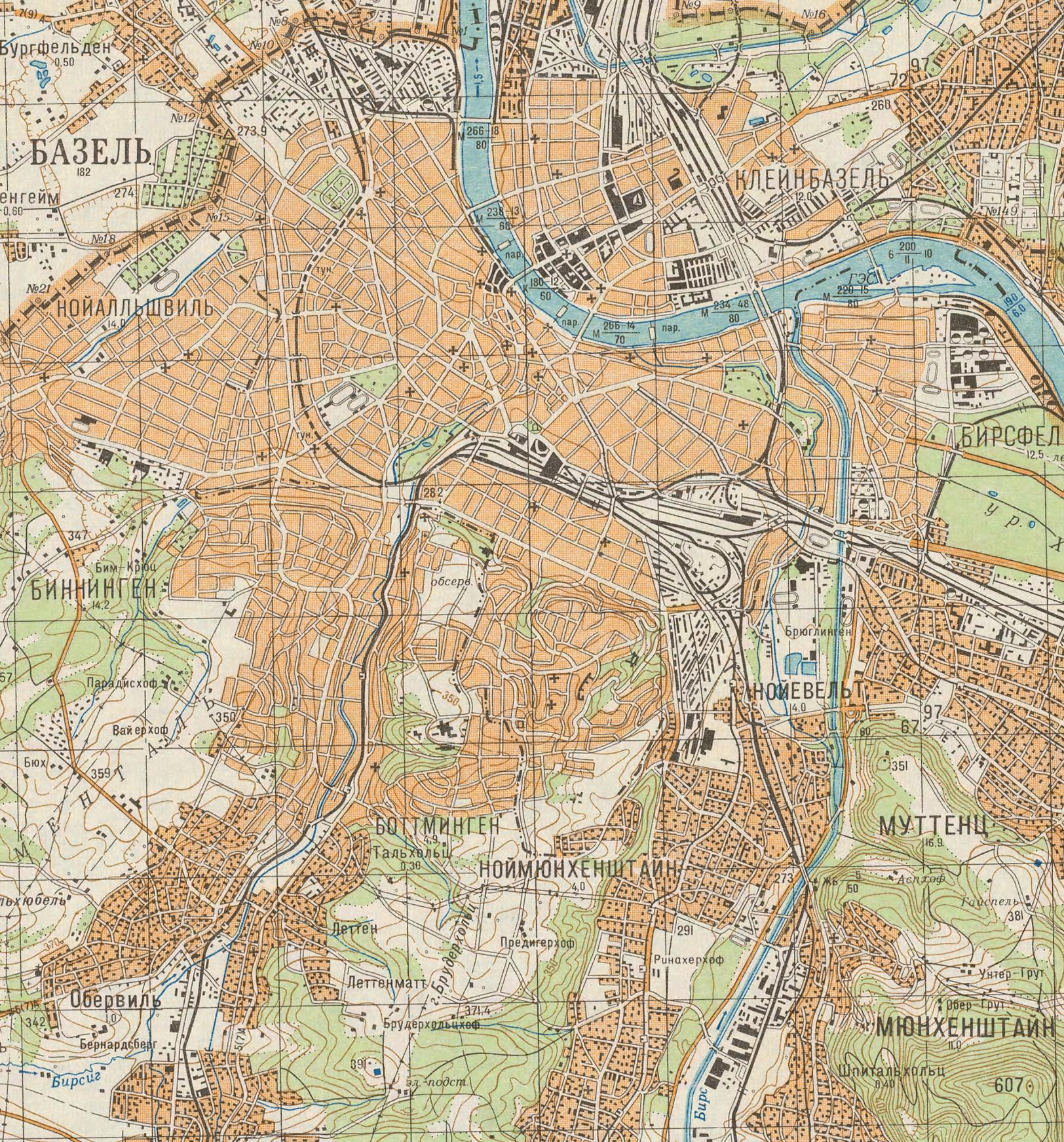
FDA Entschädigung, welche der Fernmeldediensteanbieter (FDA) für Massnahme erhält.

Code	Law	Adressierungselement	Total	ÜPF	FDA
N_1	VÜPF Art. 16 a	Rufnummer (Mobilnetz), IMEI, IMSI	550 CHF		550 CHF
N_2	VÜPF Art. 16 a	Rufnummer, IMEI, IMSI	580 CHF		580 CHF
N_3	VÜPF Art. 16 a	Rufnummer, IMEI, IMSI	700 CHF		700 CHF
CS_1	VÜPF Art. 16 c	Rufnummer, IMEI oder IMSI	2 410 CHF	1 080 CHF	1 330 CHF
CS_2	VÜPF Art. 16 c	Rufnummer, IMEI oder IMSI	2 410 CHF	1 080 CHF	1 330 CHF
CS_3	VÜPF Art. 16 c	Rufnummer, IMEI oder IMSI	2 410 CHF	1 080 CHF	1 330 CHF
CS_4	VÜPF Art. 16 d	Rufnummer, IMEI oder IMSI	700 CHF	160 CHF	540 CHF
CS_5	VÜPF Art. 16 e	Geografische Koordinaten (Antennensuchlauf)	2 200 CHF	200 CHF	2 000 CHF
CS_6	VÜPF Art. 16 f	Cell ID (Antennensuchlauf)	600 CHF		600 CHF
PS_1	VÜPF Art. 24a	Nutzinformationen / Verkehrsdaten	4 160 CHF	2 830 CHF	1 330 CHF
PS_2	VÜPF Art. 24a	Verkehrsdaten	800 CHF	160 CHF	640 CHF
PS_3	VÜPF Art. 24a	Nutzinformationen / Verkehrsdaten	2 410 CHF	1 080 CHF	1 330 CHF
PS_4	VÜPF Art. 24a	Verkehrsdaten einer Anwendung	800 CHF	160 CHF	640 CHF
PS_5a	VÜPF Art. 24b	CS_1, CS_6	700 CHF	160 CHF	540 CHF
PS_5b	VÜPF Art. 24b	CS_2, CS_3, CS_4, CS_5	250 CHF		250 CHF
PS_6	VÜPF Art. 24b	Benutzeridentifikation des asynchronen Postdienstes (Bsp. E-Mail-Adresse)	700 CHF	160 CHF	540 CHF
A_0	BÜPF 14 1 a-c	Bsp. Rufnummer Festnetz, MSISDN, Teilnehmeradresse, SIM-Nummer	4 CHF		4 CHF
A_1	BÜPF 14 1 a-c	PUK, IMSI, IMEI, Refill-Card	360 CHF	110 CHF	250 CHF
A_2	BÜPF 14 1 a-c	Vertragskopie, Rechnungsdaten	360 CHF	110 CHF	250 CHF
A_3	BÜPF 14 1 a-c	Geografische Koordinaten, Zellabdeckungskarten	360 CHF	110 CHF	250 CHF
A_4	BÜPF 14 1 a-c	Feste Umleitungen, Servicenummern	360 CHF	110 CHF	250 CHF
MAIL	VÜPF Art. 3	Briefe und Pakete	80 CHF	40 CHF	40 CHF
NACHT	VÜPF Art. 3 C	Ausserhalb Arbeitszeit	250 CHF	125 CHF	125 CHF

Die Codes CS_1, CS_2 und CS_3 werden bei einer mehrfachen Nennung im Auftrag nur einmal in Rechnung verrechnet.

D Glossar

Aktive Überwachungen	Überwachung in Echtzeit und die simultane, leicht verzögerte oder periodische Übertragung der Post- oder Fernmeldeverkehrsdaten.
Antennensuchlauf	Wer in der Nähe eines Tatortes sein Handy benutzt, wird erfasst und somit zum Tatverdächtigen. Durch eine solche Rasterung sind unter Umständen hunderte oder tausende Personen angehalten, ihre Unschuld zu belegen.
Auftrag	Der Dienst bezeichnet eine angeordnete Überwachungsmassnahme (z.B. Natel-Ortung) als Auftrag.
AUG	Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer
BA	Bundesanwaltschaft
BFS	Bundesamt für Statistik
BKP	FedPol, Bundeskriminalpolizei
BÜPF	Bundesgesetz Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr
Einfache Auskünfte	einfache Basisinformationen zu Teilnehmeranschlüssen, z.B. Wem gehört eine bestimmte Telefonnummer?
FDA	Fernmeldediensteanbieter, ugs. Provider
Funkzellenabfrage	siehe Antennensuchlauf
GebV-ÜPF	Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs
GKG	Bundesgesetz über die Kontrolle zivil und militärisch verwendbarer Güter sowie besonderer militärischer Güter
KMG	Bundesgesetz über das Kriegsmaterial
MStG	Militärstrafgesetz
Notsuche	Die Notsuche wird meist zur Suche und Rettung von vermissten Personen eingesetzt.
Rasterfahndung	siehe Antennensuchlauf
Rückwirkende Überwachung	Bewilligungspflichtiger Zugriff auf Verkehrs- und Rechnungsdaten der zurückliegenden sechs Monate, also jener Informationen, die von der Anbieterin über den Post- oder Fernmeldeverkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhoben werden.
StPO	Strafprozessordnung
Telefonbuchabfragen	siehe Einfache Auskünfte
ÜPF	Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr
Verfügung	Eine Verfügung kann eine oder mehrere Überwachungsmaßnahmen (Aufträge) beinhalten.
Vorratsdatenspeicherung	Durch den Provider erfolgende Speicherung von Daten, die eine 'rückwirkende Überwachung' ermöglichen soll. (siehe Rückwirkende Überwachung)
VÜPF	Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs



Тервиль 1 км Тервиль Родерсдорф 9 км Ландхоф Эш 4 км Делемонт 32 км Арлесгейм 1 км
 23 90 91 92 93 94 95 96 97

142 143 144 145 146 147 L-32-16-B 149 150

1:50 000
 в 1 сантиметре 500 метров
 м 1000 500 0 1 2 км
 Сплошные горизонталы проведены через 10 метров

ижение
 буссоли
 цнее от
 вое из
 рекци-
).
 деление

1°01'
 1°33'
 + (0-09)
 линия сетки
 маг. мерид.
 ист. мерид.